

In die freien und unabhängigen  
**Erwähler**  
der westlichen Abtheilung von  
**Halton County.**

Witbürger,

Da die Zeit herbeigekommen ist, daß Ihr von ersten  
Mal als eine besondere Wahlbürgerschaft berufen  
sind, das heilige Recht der Briten auszuüben, nämlich  
Wahlrechten zu erwählen, die eure Stelle vertreten zu. Ich  
für Euch machen sollen, so habe ich in Wissahrung auf  
niederkelches Ersuchen, beschlossen als ein Kandidat für  
eure Stimmen im Feld zu erscheinen.

Im Besitz von beträchtlichem Eigentum in dieser Pro-  
vinz, welches ich als Britischer Anstalter durch Witbürger  
Anstrengung erwarb, hatte ich fatale Gelegenheit prakti-  
sch genau Auskünften von meiner angenommenen Hei-  
mat zu erlangen.

Von meinen politischen Meinungen will es kaum nö-  
dig seyn, etwas zu Euch zu sprechen. Sie wurden nicht  
nach Zeitbedürfnis angenommen, um bey dem ersten  
Wahl des Glückes aufzugeben zu werden. Freiheiten  
meiner Freunde in dem Distrikt hielten mich seit meinem  
Herrnen gekannt haben — und deren sind wieder wenige  
noch weit dazwischen — eine Periode wobei den heimsteinen  
ergründeten Anteil unserer Geschichte begreift — können  
verzweigen, daß ich nie von gradaugehender und in sich be-  
fehlender Vertheidigung und Unterhaltung beständiger  
Gewalt abgewichen bin — für 40 Jahre und mehr,  
immer seitens ih durch den Zehner hab, welchen Par-  
teigegner und Überläufer um die unerhörte und un-  
säige von Wahrheit und Gerechtigkeit gezeigt, hätt ich als  
politisch Motor: "Bürgerliche und religiöse Freiheit über  
die ganze Welt"; und in view of this great  
gelehrter Weisheit und Bildgkeit, habe ich immer auf  
Wähmung mit dem Dichter übereingestimmt, in dem Ge-  
danken, daß

"Alle Freiheit  
Ausser der, welche Weisheit bösen Menschen aufzeigt,  
Vom Himmel sei."

Mein einziger Beweisgrund warum ich so meine mein  
Alter und Gewohnheiten mehr passende Zurückgegenheit  
verlasse und als Kandidat auf der Liste erscheine, ist rath  
ich im Fall des Erfolgs denke, ich mög' angemessen  
die erledigten Auslasten des General-Gouverneurs für die  
Wohlfahrt u. das Glück der Provinz befreien. Allein  
indem ich Sr. Exzellenz in dem schwierigen Unternehmern  
der Verbesserung der Einrichtungen und Vervolkommnung  
der Regierung der vereinigten Provinzen, eine gewisse  
hafte und unabdingbare Unterstützung zugesetzt, werde ich  
immer nur die vorgeschlagenen Maßregeln als die alleinige  
gen der Ausmerksamkeit werthe Gegenstände betrachten  
und solche nach ihrem eigenen Verdienst untersuchen oder  
befreien, ohne Rücksicht auf die Quelle oder die Stellung  
der Männer aus und von welchen sie entsprangen.

Ich werde nie der Parteien angehören, bloß für Parteien  
und rettendste Zwecke; wann aber zusammen verbunden  
für Behauptung irgend eines geholzigen Ra. ist, der der  
Sicherung eines Haupt-Grundsatzes, werde ich der Leute  
sich, um meine Stimme zu erheben und meinen Name  
zu den eingelaufenen Stellvertretern des Volks zu legen.—  
Diy allen andern Gelegenheiten betrachte ich es die Pflicht  
eines Stellvertreters und als Berthel seiner Freunde und  
des Landes, über Misschuldigkeiten aufzugleichen und Gott  
zu verführen, als bei jeder kleinen Brandfassung den unter  
der Asche glimmenden Funken anzufachen.

So lange die Regierung genügt ist mit uns zu gehen  
für unser Bestes, sollten wir bereit seyn dieselbe zu unter-  
stützen, und so nur kann eine vereinigte Regierung, über-  
einstimmend mit der Freiheit und großen Gewinn uns  
seiner glorreichen Verfassung, gesunde und gesäßige Regie-  
rung erweiterte Entwickelung und Vollkommenheit,  
das Volk gedenken, zufrieden und glücklich machen.

Ich komme vor Euch, Witbürger, als ein Verbesserer  
(Reformer) in dem weitesten und allein wahren Sinne  
des Wortes; in dem Sinne in welchem Lord Durham ihn  
in seinem berühmten Bericht gebraucht, und in dem er  
selbst bis zu seinem belagten Eintritt unter den am Wege  
ausgezeichneten Führern auf dem Wege öffentlicher  
Freiheit und Erleuchtung in unserem Vaterlande glänzte.

Die Grenzen einer Anrede erlauben mir keine vollständige  
Darstellung des Laufs welchen ich über besondere  
Frage zu befassen gedenkt; allein ich werde immer bei  
mir seyn, so wohl über diese Punkte als über alle andere  
Euch angehende, gerne die vollständigsten Erklärungen zu  
geben.

Endlich, Landsleute, sollte euer Einfluss und eure Stimme  
mir mich an die Spitze der Wahlstätte stellen, so werde ich  
das Vertrauen, daß Ihr in mich setzt, nach meinen besten  
Kräften anstreben zu eurem Berthel und der Wohlfahrt  
der Provinz im Allgemeinen.

Ich bin, Witbürger,

eure ergebene,

demütigste Dienst.

Deutsche & Witbürger,

Brantford, Oct. 7, 1840.

To the free & independent Elec-  
tors of the West Riding of  
the County of Halton.

GENTLEMEN.—The time being at  
hand when you will be called upon, for  
the first time as a separate Constituency,  
to exercise the most sacred right of Brit-  
ons, the choosing of those who are to repre-  
sent and make laws for you, I have, in  
compliance with repeated request, deter-  
mined to appear in the field as a candi-  
date for your suffrages.

Possessed of a considerable stake in the  
Province, acquired by twenty year's exer-  
tion as a British settler, I have had ample  
opportunity of obtaining practically, cor-  
rect views of my adopted country.

Of my political opinions, it is hardly ne-  
cessary for me to speak to you. They are

not put on to suit the times, to be discarded  
at the first reverse of fortune. Those

of my friends in this district who have  
known me during my residence here—  
and they are neither few nor far between—

period comprising by far the most event-  
ful portion of our history—can testify that

I have never once swerved from a straight

forward and consistent advocacy and sup-  
port of liberal principles. For forty years

and more, ever since I first saw thro' the

veil which party spirit and bigotry throw

around the immutable principles of truth

and justice, have I held for my political

motto, "Civil and Religious Liberty all

over the World;" and in view of this great

test of Legislative wisdom & equity, have

warmly sympathized with the poet in the

singment—"All constraint, Except what

wisdom lays on evil men, Is evil."

My only motive in thos quitting a retire-  
ment more congenial to my age & habits,

and entering the lists as a candidate at the

present juncture is, that if successful, I

think I may in some humble degree assist

the Governor General in carrying out his

enlightened views for the prosperity and

happiness of the Province. Yet in yielding

his Excellency a conscientious and inde-  
pendent support, while engaged in the ar-  
duous undertaking of improving the insti-

tutions and perfecting the government of

the United Province, I shall ever regard

the measures brought forward, as the sole

objects worthy of attention, and shall sup-  
port or oppose them on their own intrinsic

merits, without reference to the source

whence they spring, or the station of the

men by whom they are originated.

I shall never cling to party for merely

party and factious purposes; but when-  
ever banded together for the assertion of

some sacred right, or the maintenance of

some cardinal principle, I shall be the first

to raise my voice and enrol my name among

the unbought representatives of the

people. On all other occasions, I consider

it alike the duty of a representative, and

the interest of his constituents and the

country, to endeavor to conciliate differen-  
ces and heal animosities, rather than fan

the smoking embers into a flame, on every

trivial occasion.

While the Executive is disposed to act

with us, and for our good, we should be

ready to act with and support the Admini-  
stration, and it is only thus that an united

government, according to the theory and

sound practice of our glorious constitu-  
tion, can pass wholesome and compre-  
hensive laws, devise and accomplish enlarged

designs, and render a people prosperous,

contented and happy.

I come before you, gentlemen, as a Re-

former, in the widest and only true sense

of the term: in the sense my Lord Dur-

ham used it, in his far-famed Report, and

in which himself till his lamented decease,

shone among the most conspicuous of the

leaders of the march of public freedom and

enlightenment in our father land.

The limits of an address do not admit of

a complete exposition of the course I in-

tend to pursue on particular questions, but

on these points, as well as on all others in-

teresting to you, I shall be at all times rea-  
dy, and indeed gratified, to afford the ful-  
lest explanations.

In fine, gentlemen, should your influ-

ence and votes place me at the head of the

poll, I shall use the confidence you repose

in me to advance to the utmost of my abil-  
ity, your interests, and the welfare of the

Province at large. I am, gentlemen, your

most Obedient, Humble Servant,

JOHN A. WILKES.

Brantford, Oct. 7, 1840.

Bach entlassen!

Entlassen von dem Unterschreiten ein im verlorenen  
frühdah jähriger Stier, von eitliger Farbe, mit einem Ha-  
fen von derselben Alter, von hellescher Farbe und  
ein wenig weißgescheckt auf der Brust. Wer ihm diese  
Stücke Bach wieder zusellt oder Nachricht davon giebt, soll  
auf jeden Fall eine angemessene Vergütung erhalten.

Jacob Schneider.

Wilmot, Oct. 14, 1840. 15-3

Wo bist du, Joh. D. Petersen?

Eben lange habe ich dein 25 Jahren alter und eins-  
gelebtes Kind, gesucht dich zu sehen und zu sprechen, und  
gleicht auch einmal als du vor einigen Jahren in Kanada  
wast, daß mir ein solches Vergnügen gewiß gewährt wär-  
wurde wäre; allein deine damaligen Umstände erlaubten es  
nicht — und du verließst Kanada, und ich hab' dich  
seit, mein lieber Herr! Und wo bist du jetzt? Schneider.

Wilmot, Oct. 14, 1840.

Entlassen

Von dem Unterschreiten ein im verlorenen  
frühdah jähriger Stier von hellescher Farbe, mit einem Ha-  
fen von derselben Alter, von hellescher Farbe und  
ein wenig weißgescheckt auf der Brust. Wer ihm diese  
Stücke Bach wieder zusellt oder Nachricht davon giebt, soll  
für seine Mühe gehörlich belohnt werden.

Peter Kuehne.

Berlin, Oct. 31, 1840.

In Pumpenmacher.

Der Unterschreiten hat eine vollständige Ein-  
wohren zum Verkauf — an einem billigen Preis.  
Daniel Schneider.

Waterloo, Oct. 29, 1840.

Rasirmesser

werden von dem Unterschreiten gut geschäft, d. i. ge-  
sen und gehobt, abgesetzt und auch dies giebt, was  
gegeben in der Druckerei des Morgensterns.

P. C. Otto.

Waterloo, Oct. 29, 1840.

Gesundheit ist der wahre Reichthum des Lebens

John Salas

Kräuter-Elixir.

Eine Bitterreinigung und Zurechtsetzung gewisser Indi-  
zationen. Eine unschätzbar Arzney zur Heilung der Un-  
heilhaftigkeit, Leberkrankheiten, Nierenbeschwerden und dergleichen.

Diese Arzney ist nur aus Kräutern zusammengesetzt.  
Sie enthält weder Quecksilber noch irgend einen giftigen

oder schädlichen Stoff.

Die Arzney ist in kleinen Pillenbotteln enthalten, die in

eine genügende Beschreibung der guten Eigenschaften

der Arzney, wie auch eine Anweisung zum Gebrauch sind.

Preis \$ 150 per Bottel.

Die Arzney bringt das Leben auf und keiner kann sie jemals

mit dem Namen bezeichnen.

Dies Arzney wird einzigt und allein verfertigt.

Wer sich die Arzney annehmen will, muß den Namen

an den Apotheker oder Arzneykasten bringen.

Januar 9, 1840.

Hurrah — Jäger!

Schloss mit euren Zugewünschen  
Laden, Haufen, Däaden, Schäßen,  
Mäuse, Wölfe, Panzerdräiere,  
Frische Aeb und Beuteltiere,  
Schädel tödt ic mehr lieker,  
Mäder, Alles, Peier, Ritter,  
Den allem Diesen ic nichts fris  
Gei lebt die alte Jagerey!

Alles Peier bringet mir,

Den Jäger-wil und jähmes Thier,

Das im kand' Wald und Baffer wohet,

Und endt für euer Mühe leben.